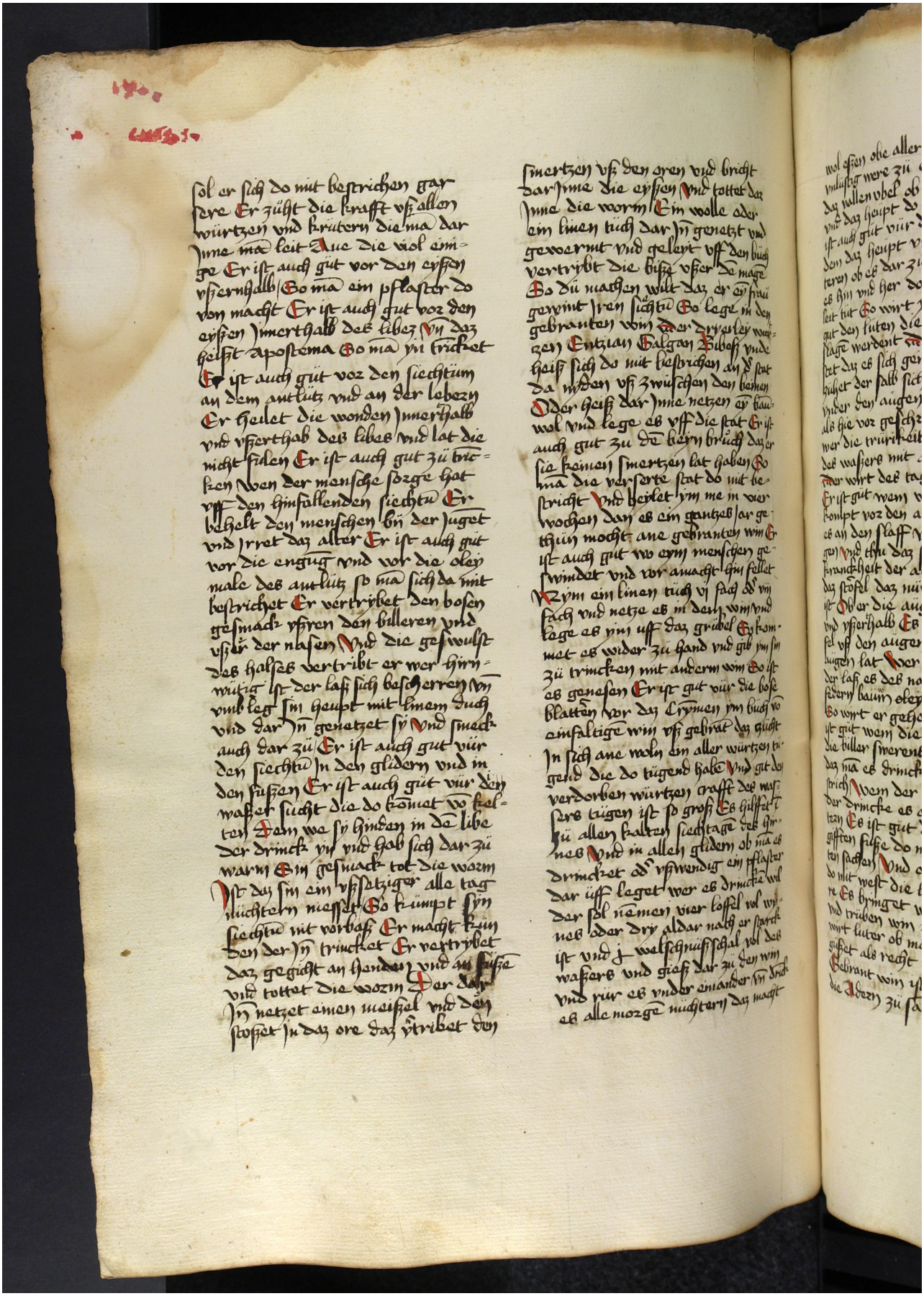
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sol er sich do mit bestrichen gar
sere Er züht die krafft vß allen
würtzen vnd kräutern die ma dar
jnne ma leit Aue die viol eim=
ge Er ist auch gut vor den erßen
vßerthalb/ So ma ein pflaster do
von macht Er ist auch gut voz den
erßen jnnerthalb des libez vn daz
heißt apostema So ma yn tricket
Er ist auch gut voz den siechtüm
an dem antlütz vnd an der lebezn
Er heilet die wonden jnnerthalb
vnd vßerthab des libes vnd lat die
nicht sidem Er ist auch gut zü tric=
ken Wen der mensche sozge hat
vff den hinfallenden siechtu Er
behelt den menschen bü der juget
vnd jrret daz alter Er ist auch gut
vor die engtug vnd vor die oley
male des antlütz so ma sich da mit
bestrichet Er vertribet den bosen
gesmack vßren den billeren vnd
vßer der nasen Vnd die geswulst
des halses vertribt er wer hirn=
wütig ist der laß sich beschernen vn
vmb leg jm heupt mit linem tuch
vnd dar jn genetzet sy Vnd smeck
auch dar zü Er ist auch gut vür
den siechtu jn den gliedern vnd in
den fußen Er ist auch gut vür den
wasser sucht die do kömet wo kel=
ten Dan we sy hinden in da libe
der drinck vil vnd hab sich dar zü
warm Ein gesmack tot die wozm
Vff daz jm ein vßsatziger alle tag
nüchtern niessest So kümpt sin
siechtu nit vorbaß Er macht kün
den der jn trincket Er vertribet
daz gegicht an handen vnd an füßen
vnd totet die wozm Der dar
jn netzet einen meißel vnd den
stoßet jn daz ore daz vßtribet den
smertzen vß den oren vnd bricht
dar jnne die erßen Vnd totet daz
jnne die worm Ein wolle oder
ein linen tuch dar jn genetzt vnd
gewermt vnd gelent vff den buch
vertribt die bißz vßer da mage
So du machen wilt daz er ein krü
gewint jren siechtu So lege in den
gebranten win der drey ley wur=
zen Entzian Galgan Bibos vnde
heiß sich do mit bestrichen an d stat
da wüden vß zwischen den beinen
Oder heiß dar jnne netzen ein tüch
wol vnd lege es vff die stat Er ist
auch gut zu de hern bruch daz er
sie keinen smertzen lat haben So
ma die versorte stat do mit be=
stricht Vnd heilet jm me in vier
wochen dan es ein gantzes jar ge=
thün mocht ane gebrantes wim Er
ist auch gut wo eym menschen ge=
swindet vnd vor amacht jm fellet
Nym ein linen tuch vi fach d vm
fach vnd netze es in dem wim vnd
lege es jm vff daz grübel Er kom=
met es wider zu hand vnd gib jm sin
zü trincken mit anderm wim So ist
es genesen Er ist gut vür die bose
blatten vor daz Crymen jm buch vo
einfaltige wim vß gebrat daz güsst
jn sich ane mols ein aller würtzen ti=
geld die do tügend habe Vnd git den
verdorben würtzen crafft des was=
sers tügen ist so groß Es hilffet
zü allen kalten siechtage des hir=
nes Vnd in allen gliedern ob ma es
drincket d vßwendig ein pflaster
dar üff leget wer es drincke wol
der sol nemen vier loffel vol wi=
nes oder drü alder nach er starck
ist vnd j walschnuß schal vol des
wassers vnd giß dar zu den wim
vnd rür es vnder einander sin drick
es alle mozge nüchtern daz macht